

# **Die Entwicklung der überregionalen Elektroenergieübertragung in Sachsen nach 1945 als Teil des Verbundnetzes der DDR (Eine Dokumentation)**

Mit dieser Dokumentation werden mehr als 40 wichtige Dokumente zusammengestellt und ausgewertet, in denen über den Aufbau und die Entwicklung der überregionalen Elektroenergieversorgung in Sachsen nach 1945 informiert wird.

Dabei wird berücksichtigt, dass das überregionale Stromnetz Sachsens zunächst als Teil der Elektroenergieversorgung der sowjetischen Besatzungszone und später als integraler Bestandteil des Verbundnetzes der DDR gestaltet wurde.

Bezüglich der Rekonstruktion der Anlagen nach dem Krieg sowie des Baues neuer Leitungen hat sich der Autor vor allem auf diejenigen Informationen bezogen, die sich mit der Netzentwicklung im Raum Sachsen, d.h. in den Bezirken Leipzig, Dresden und Chemnitz/Karl-Marx-Stadt befassen. .

Der Autor hat sein Hauptaugenmerk auf die Auswertung solcher Dokumente gerichtet, die den jeweiligen Entwicklungsstand (die Netzsituation) zum dazugehörigen aktuellen Zeitpunkt und aus der aktuellen Sicht behandeln. Mit anderen Worten, es geht dem Autor nicht um eine rückblickende oder „nachhinein“ Beurteilung der behandelten Entwicklungssituation.

Die Dokumentation informiert über die folgenden sieben Entwicklungsaspekte:

- Grundlegende Neustrukturierung der Energieversorgungsunternehmen auf dem Gebiet der späteren DDR nach dem Krieg
- Die Situation nach 1945 und die Entwicklung bis zur Gründung der DDR im Jahre 1949
- Stabilisierung der vorhandenen Übertragungsanlagen und Ausbau des 110-kV-Netzes in Sachsen nach 1949
- Aufbau des 220-kV-Netzes
- Aufbau des 380-kV-Netzes
- Verbindung mit dem RGW-Netz
- Einbeziehung des überregionalen Stromnetzes Sachsens in das Stromversorgungssystem des wiedervereinigten Deutschlands